

PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 20.02.2014

Hermann Winkler: 3,6 Mrd. Euro EU-Fördermittel für Sachsen - Einsatz hat sich gelohnt!

Insgesamt werden in der neuen EU-Förderperiode 2014 bis 2020 ca. 3,6 Milliarden Euro EU-Fördermittel nach Sachsen fließen. Davon entfallen auf die regionale Entwicklung (EFRE) ca. zwei Milliarden Euro, den Europäischen Sozialfonds (ESF) ca. 0,7 Milliarden Euro und die ländliche Entwicklung (ELER) ca. 0,9 Milliarden Euro. Für die grenzübergreifende Zusammenarbeit (ETZ) können 130 Millionen Euro EU-Gelder ausgegeben werden. Dies teilte der sächsische Europaabgeordnete Hermann Winkler mit. „Der gemeinsame Einsatz hat sich gelohnt! Nachdem ursprünglich mit sehr hohen Verlusten für unsere Fördergebiete gerechnet werden musste, können wir am Ende der Verhandlungen zufrieden mit dem Ergebnis sein. Mit diesem Geld kann nun weitere sieben Jahre in den Ausbau der Infrastruktur, Innovationen im sächsischen Mittelstand sowie die Aus- und Weiterbildung sächsischer Fachkräfte investiert werden“, so Winkler.

Für Kommunen wurde die Möglichkeit geschaffen, bis zu 80 Prozent Zuschuss zur Förderung ihrer Projekte zu erhalten. Damit können auch künftig auf kommunaler Ebene wichtige Investitionen getätigt werden. Zudem gelang es, im Europäischen Parlament den Grundstein für mehr Synergieeffekte zu legen. Gerade in der Innovationsförderung sollen EU-Töpfe in Zukunft besser kombinierbar sein, wovon das Innovationsland Sachsen ebenfalls profitiert.

Hintergrund

Aufgrund seiner erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung gehört der Freistaat nicht mehr zu den Gebieten in der EU, welche die Höchstförderung der EU erhalten. Insbesondere der Region Leipzig drohte das Auslaufen der Förderung. Im Zuge der Erarbeitung des EU-Rahmens für die neue Förderperiode 2014-2020 hatte sich Hermann Winkler gemeinsam mit seinen Abgeordnetenkollegen im Ausschuss für regionale Entwicklung des Europaparlament massiv für eine Förderkulisse eingesetzt, die dem Freistaat Sachsen die bestmöglichen Ausgangsbedingungen für EU-finanzierte Investitionen bietet.